

Druck auf Landwirtfamilie

Schlieren VgT operiert mit aggressiven Methoden

Spaziergängern, aber vor allem Kindern fällt sofort auf, wenn sie bei der Schliere-mer Landwirtfamilie Rütschi vorbeikommen: Die Kaninchen sind weg. Fragend richten die Kinder ihre Augen auf die Mütter, doch sie zucken unwissend die Schultern. Der Grund für das Verschwinden der Tiere liegt einige Wochen zurück und begann, als der Verein gegen Tierfabriken (VgT) die Familie Rütschi auf ihrer Internetseite öffentlich der Tierquälerei bezichtigte. Die Kaninchen würden nicht artgerecht gehalten, so die Anschuldigung. Die Folge: anonyme Telefonate und auch Briefe. Rütshis fühlten sich unter Druck gesetzt und beschlossen, die Kaninchenhaltung aufzugeben – obwohl die Haltung gesetzeskonform ist.

Mit seinem aggressiven Vorgehen wirft der VgT Fragen nach der Art und Weise der Kritik auf. Für VgT-Präsident Erwin Kessler ist klar: Nur so könne man etwas erreichen. *(lt)*